

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band: - (1993)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ARCHITEKTUR LESEN



WESTDEUTSCHER
VERLAG

Über Tektonik in der Baukunst

Hrsg. von Hans Kollhoff

1993. 140 Seiten mit 50 Abbildungen. 14,5 x 22,5 cm.

Engl. Broschur

ISBN 3-528-08862-1

„Die Malerei kann, die Architektur muß tektonisch sein“, notiert Heinrich Wölfflin 1915. Was einmal so selbstverständlich schien, daß man darüber eigentlich kaum ein Wort verlieren mußte, ist in einem buchstäblichen Sinne aus den Fugen geraten. Grund genug, den Rang des Tektonischen in der Baukunst heute zu thematisieren. Der Band dokumentiert das Basler Architektursymposium *Tektonik* vom Sommer 1991: Hans Kollhoff, Der Mythos der Konstruktion und das Architektonische; Stefan Polónyi, Die Tragkonstruktion als architektonische Dominante; Manfred Klinkott, Die Tektonik der Hellenen als Sprachlehre und Fessel der klassizistischen Baukunst; Fritz Neumeyer, Tektonik. Das Schauspiel der Objektivität und die Wahrheit des Architekturschauspiels; Otto Kapfinger, Glanz des Ornats – Glamour der Verpackung; Friedrich Teja Bach, Tektonik in der Skulptur und Plastik der Moderne; Diskussion.

Über Tektonik in der Baukunst

Beiträge von
Hans Kollhoff
Stefan Polónyi
Manfred Klinkott
Fritz Neumeyer
Otto Kapfinger
Friedrich Teja Bach
herausgegeben
von Hans Kollhoff



Hartmut Häußermann / Walter Siebel (Hrsg.)

Festivalisierung der Stadtpolitik

Stadtentwicklung durch große Projekte

1993. Ca. 300 Seiten, 15,5 x 22,6 cm.

(Leviathan Sonderheft 13/1993) Kartoniert

ISBN 3-531-12507-9

Um große Ereignisse wie Weltausstellungen oder Olympische Spiele bewerben sich immer mehr Städte. Sie werden nicht mehr vorwiegend als temporäres Ereignis gesehen, sondern im Streit um Kosten und Nutzen zunehmend als zentrale Instrumente der Stadtentwicklungspolitik gerechtfertigt. In diesem Band werden anhand von Fallstudien aus dem In- und Ausland die Argumente für und gegen eine „Politik der großen Ereignisse“ dargelegt, wobei sowohl solche Projekte analysiert werden, die aufgrund von politischem Widerstand gescheitert sind, als auch solche, die tatsächlich stattgefunden haben. Die Einschätzungen der Folgen sind durchaus unterschiedlich, aber insgesamt wird die Festivalisierung der Stadtpolitik als Antwort auf sich verengende Handlungsspielräume und als Versuch zur Bewältigung des Wandels von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft interpretiert.

Inhalt

Hartmut Häußermann / Walter Siebel: Die Politik der Festivalisierung und die Festivalisierung der Politik. Große Ereignisse in der Stadtpolitik. *Robert Giloth / Anne Schlay:* Das Wachstumsroulette. Weltausstellungen in den USA. *Marco Venturi:* Tangentopoli: Der aufhaltsame Aufstieg der städtischen Großereignisse. *Ulrich Schröder:* Weltstadt. Zum veränderten Verhältnis von Weltausstellungen und Stadtentwicklung. *Daniela Birkhuber:* Expo 86 – ein Fest für Vancouver? *Gerhard Schimak:* Expo 1995 Wien / Budapest. Die Absage Wiens. *Thomas Krämer-Badoni:* Venezia Expo 2000. Aus der (Alp-)Traum. *Klaus Selle:* Expo 2000 Hannover. Ein Großprojekt als Mittel der Stadtentwicklung? *Roy Darke:* Die 16. Universiade, Sheffield 1991. *Soledad Garcia:* Barcelona und die Olympischen Spiele. *Robert Geipel / Ilse Helbrecht / Jürgen Pohl:* Die Münchener Olympischen Spiele von 1972 als Instrument der Stadtentwicklungspolitik. *Gerd-Michael Hellstern:* Die Documenta. Ihre Ausstrahlung und regionalökonomischen Wirkungen. *Detlef Ipsen:* Bilder in der Stadt. Kunst und Stadtraum im öffentlichen Streit: Die Documenta in Kassel.

Erscheint im November 1993!



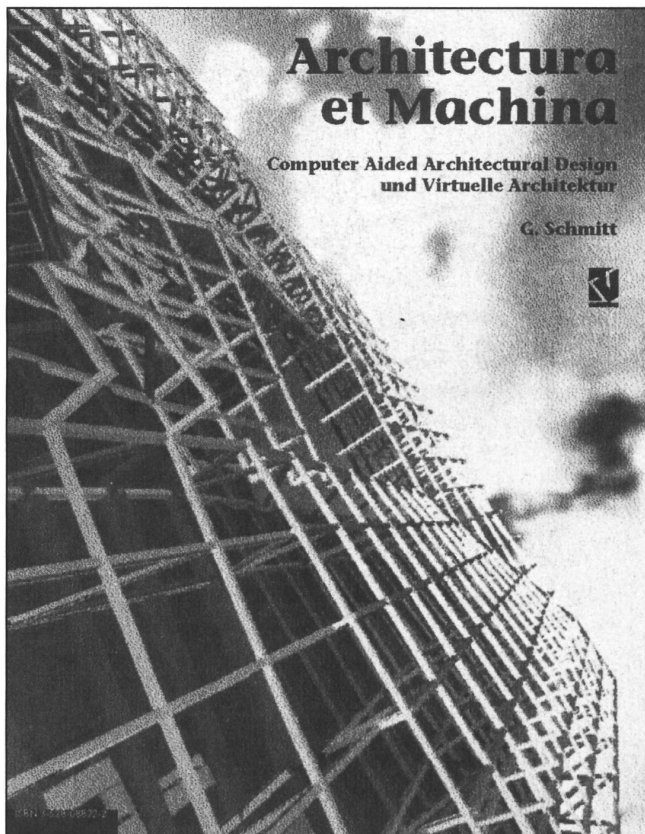
ARCHITEKTUR LESEN

Gerhard Schmitt

Architectura et machina.

**Computer Aided Architectural Design
und Virtuelle Architektur**

1993. 256 Seiten mit zahlreichen, teilweise vierfarbigen Abbildungen. 22,3 x 28,6 cm. Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 3-528-08822-2



Architectura et machina ist die erste Publikation einer Trilogie, deren zweiter Teil *Architectura cum machina* und deren dritter *Architectura ex machina* heißen werden. Damit sind bereits der Startpunkt und das vorläufige Ziel einer Entwicklung definiert, deren historische Anfänge im 14. Jahrhundert liegen und deren aktivste Phase gerade bevorsteht.

Es geht um die Entwicklung neuer Architekturinstrumente und damit neuer Architektur. *Architectura et machina* handelt vom computerunterstützten architektonischen Entwerfen, bekannt als Computer Aided Architectural Design oder CAAD. Das Buch trägt der Tatsache Rechnung, daß das traditionelle Entwerfen einen Endpunkt erreicht hat und trotz eines großen Schatzes an Erfahrung wenig Visionen birgt. Dagegen steht CAAD – ohne den möglichen Rückgriff auf nennenswerte Erfahrungen, dafür aber ausgestattet mit weitreichenden Zukunftsabsichten.

Inhaltsübersicht:

ARCHITECTURA, eine Wissenschaft: Traditionelle Entwurfsprozesse – Medium Papier – Wissenschaftliche Entwurfsprozesse – Design Methods – Neue Entwurfsprozesse – Medium Computer – Repräsentation von Architektur – Methoden für den computerunterstützten Entwurf

ET, Anwendung in Lehre, Praxis und Forschung: Lehre und Machina – Praxis und Machina – Forschung und Machina

MACHINA, die Maschine: Die Maschine in der Gesellschaft – Materielle und intellektuelle Infrastruktur – Die Maschine im Architekturbüro – Computer Aided Design als Teil einer Strategie – Ausblick: eine mögliche Zukunft

Literaturverzeichnis, Glossar, Register

Eckhart Reissingers und Jörg Pampes römische Skizzen aus den Jahren 1967-1988 sind architektur-ästhetische Untersuchungen von einzigartigem Rang. Die Lektüre von Körpern, Flächen, Linien an Orten der Architekturgeschichte entdeckt Zusammenhänge und Spannungen in der baugeschichtlichen Struktur ebenso wie in der materiellen Textur. Die Zeichnungen demonstrieren das Sehenlernen von Form als Ergebnis einer architektonischen Idee. Sie begreifen Form als Folie, Filter, Gitter; als Muster und Überhöhung; als Durcharbeitung von Material.

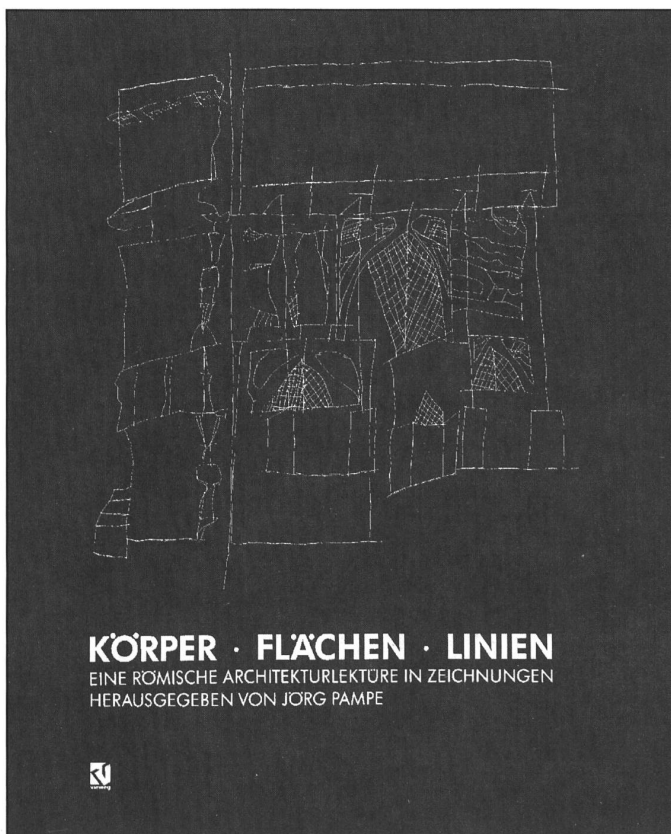
„Verglichen mit den Errungenschaften der neuesten Zeit, mit der ‚virtuellen Realität‘ von bunten perspektivischen Darstellungen, der gegenüber jedes traditionelle orthogonale Fassadenbild als bloßes Provisorium unterliegt, ist die Handzeichnung nicht nur ein obsoletes Vergnügen, sondern auch ein Dokument verschlüsselter Botschaften, das bald auf ähnliche Dechiffrierungsschwierigkeiten stoßen dürfte wie heute bereits jeder beliebige Text von Kleist in jedem beliebigen Gymnasium: zu lang, zu viele Einschübe, letztlich nicht nachvollziehbar. Eine auf jeden Fall entschieden zu langsame Verfertigung der Gedanken. [...] Die Idee ist eine andere. Es geht darum, den Entwurfsvorgang ‚umzukehren‘, im Objekt bzw. in dessen gegenwärtiger Gestalt – Pampe und Reissinger haben durchweg Bauten und städtebauliche Figuren der Antike und vornehmlich der Renaissance gezeichnet – die Entwurfsüberlegungen freizulegen. Aber auch darum, mit Hilfe des heutigen analytischen Instrumentariums sich dem Material zu nähern, es mit einer eigenen, modernen ‚Sprache‘ zu durchdringen, um es wenn schon nicht zum Reden zu bringen, so doch wenigstens zu befragen.“

Hans Spindler, in:

CENTRUM. Jahrbuch Architektur und Stadt 1993

Körper, Flächen, Linien. Eine römische Architekturlektüre in Zeichnungen

Hrsg. von Jörg Pampe
1993. 119 Seiten, 82 Zeichnungen, 4 Fotos.
22 x 28 cm. Broschur mit Klappen
ISBN 3-528-08747-1

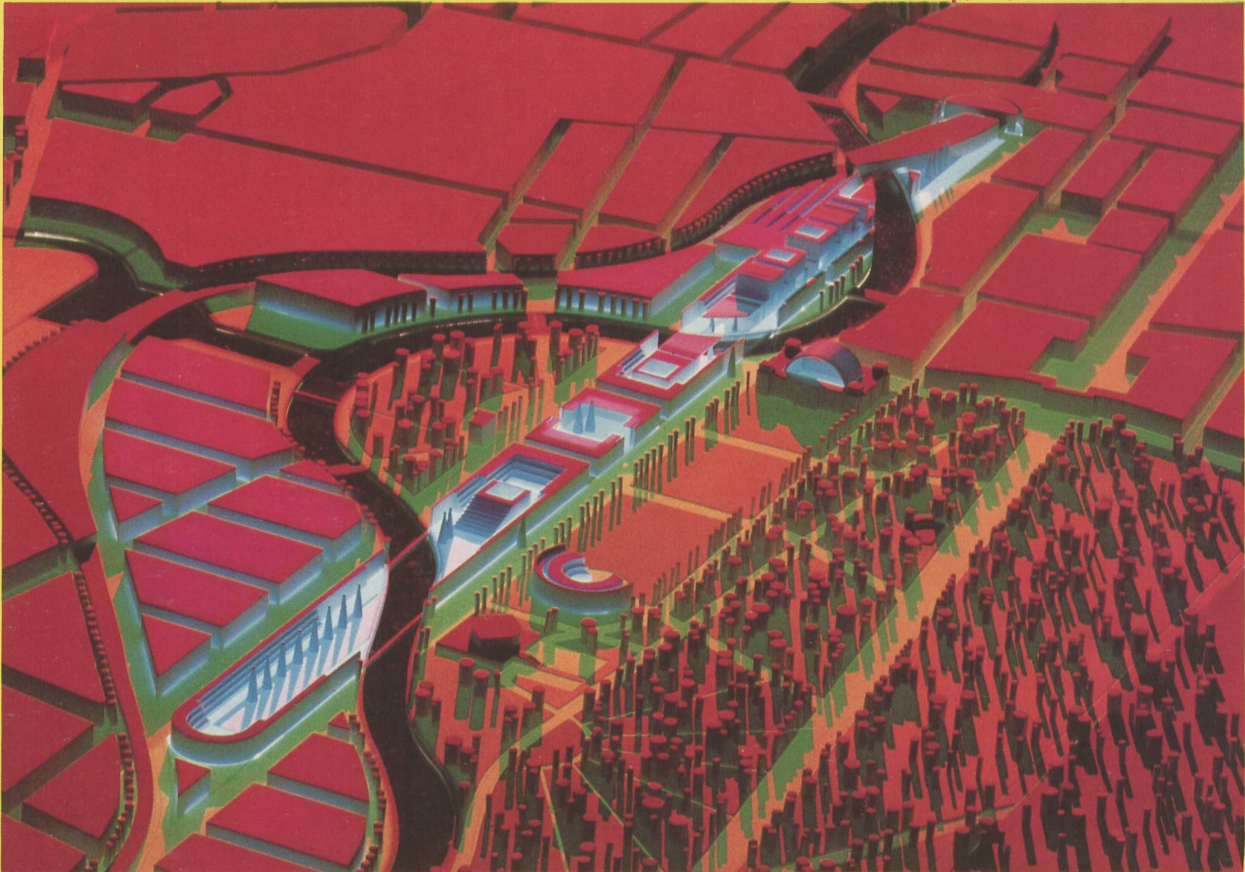


Hauptstadt Berlin

Parlamentsviertel im Spreebogen

Internationaler Städtebaulicher Ideenwettbewerb 1993

...metov & Huidobro, F
& Philip Mellor-Ribet, F
...au, A, Timo Penttilä, A
...r, GB, Sir Norman Foster, GB



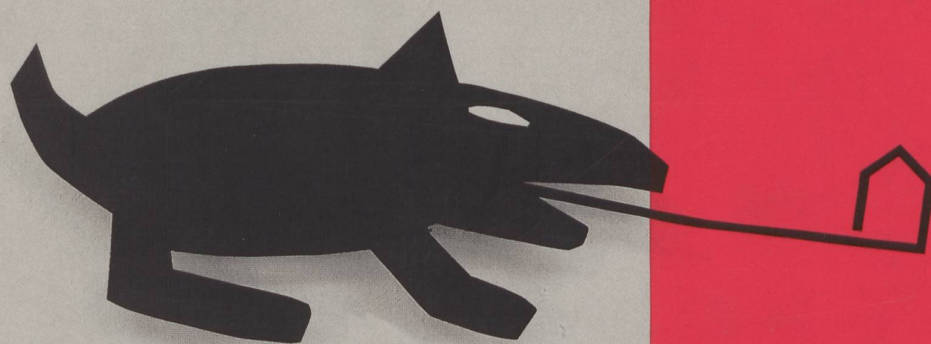
Axel Schultes, D, Auer + Weber, D
Erich Schneider-Wessling, D, Rob & I
Eller Maier Walter, D, Klein & Br
Morphosis, USA, Michael Sorkin
Carlo Aymonino, I, Romano
Zoltan Kiss, US, Jan Henrikss
ARX - Nuno Miguel Mat

Die vollständige Dokumentation des wichtigsten Städtebau-Wettbewerbs
in diesem Jahrzehnt erscheint bei Bauwelt und Birkhäuser.

Architekten aus **44** Ländern
haben Entwürfe zu diesem weltweit
offenen Ideenwettbewerb eingereicht.
Wir zeigen **alle** Arbeiten
– typologisch geordnet – und stellen
die interessantesten ausführlich vor.

Das Buch hat 256 Seiten, zweisprachig
deutsch und **englisch**,
mit ca. 1000 Abbildungen,
Broschur **88** DM,
Leinen mit Schutzumschlag **128** DM

Das Buch ist ab 1. Juli
im **Buchhandel** erhältlich,
oder kann **direkt** bestellt werden:



Roland Fässer, *Hauspeier*, 1987,
aus der Serie der pflegeleichten Haustiere,
Lack, Metall, 40 x 100 cm,
Foto: R. Fässer

ISBN 3-528-08802-8